

Literatur zur Flora von Steiermark.

Von Dr. August v. Hayek.

1904 (Nachtrag).

Beck G. v. Hochgebirgspflanzen in tiefen Lagen. Sitzungsber. d. deutschen med.-naturw. Ver. f. Böhmen Lotus. 1904. Nr. 4.

Erwähnt wird eines zwischen Neuberg und Mürzsteg liegenden Felsblockes, der, offenbar von der Schnoealpe herabgestürzt, eine Reihe von Alpenpflanzen aus höheren Lagen beherbergt.

Murr. Sudeten-Hieracien in den Ostalpen. Magyar bot. lapok. III. p. 213.

Aus Steiermark werden erwähnt: *Hieracium Halleri* Vill. von der Turracherhöhe, vom Verf. früher als *H. alpinum* × *intybaseum* gedeutet; *H. calenduliflorum* Backh. var. *subcalenduliflorum* Z. vom Hühnerkaar, *H. Zinkenense* Pernh. vom Zinken, *H. nigrum* Wimm. vom Hochschwab, *H. Wimmeri* Üchtr. vom Hühnerkaar.

Schur F. Phytographische Mitteilungen über Pflanzenformen aus verschiedenen Florengebieten der österreichisch-ungarischen Monarchie. Verh. d. naturw. Ver. Brünn. XLI. p. 201.

Eine durch neuere Monographien vielfach überholte, posthume Arbeit des seit zwei Jahrzehnten verstorbenen Verf., in der zahlreiche subtile Formen beschrieben werden. Aus Steiermark: *Campanula pusilla* c. *monantha* Schur, *C. Trachelium* c. *subuniflora monticola*, *Symphytum officinale* c. *alatum* Schur, alle drei vom Semmering.

1905.

Ascherson P. und Gräbner P. Synopsis der mitteleuropäischen Flora. III. Band, 37.—38.. 40.—41. Lieferung.

Behandelt die Liliaceen. Neu für Steiermark: *Allium kermesinum* Reichenb. Über der Korošica-Hütte am Fuße der Ojstria spärlich.

Ascherson P. und Gräbner P. Synopsis der mitteleuropäischen Flora. VI. Band. 36. Lieferung.

Enthält u. a. den Schluß der sehr ausführlichen Bearbeitung der Gattung *Potentilla*. Aus dem Gebiet nichts Neues.

Borbás V. v. Revisio Knautiarum. Delectus seminum in horto botanico Universitatis litterarum Francisco Josephinae, anno 1904 permutandi causa collectorum et hortis botanicis omnibus oblatorum. Kolosvarini. 1904.

In dieser Monographie werden folgende Arten und Formen aus Steiermark angeführt:

Sectio I. Centrifrondes.

1. *K. pannonica* Jacq. Mürrzuschlag, Semmering, Marburg, Mariagrün b. Graz, Seckau.
 f. subcinerascens Borb., Gösting u. Platte bei Graz, Rohitsch.
 f. drymeia Heuff. Gösting. Rohitsch.
 Subsp. *tergestina* Beck. Trifail.
2. *Knautia intermedia* Perih. et Wettst.
 f. persetosa Borb. Seckau.

Sectio II. Sympodiorrhizae Borb.

3. *Knautia silvatica* (L.) Seckau, Erlafsee b. Mariazell, Semmering. Gesäuse, Tamischbachturm.
 f. Brandzai Borb. Mariazell, Semmering, Schneecalpe.
 f. hastata Kitt. Seckau, Radegund.
4. *Knautia Rössmanni* Pach. u. Jab. Lichtmeßberg bei Admont.

Sectio III. Multigemmae Borb.

5. *Knautia arvensis* (L.)
 f. glabrescens W. Gr. Seckau.
 f. agrestis Schm. Seckau.
 f. bipinnata Beck. Peggau.
 f. glandulosa Froel. Graz, Peggau, Seckau.
6. *Knautia dumetorum* Heuff. Erlafsee.

Favarger L. und Reehinger K. Vorarbeiten zu einer pflanzengeographischen Karte Österreichs. III. Die Vegetationsverhältnisse von Aussee in Obersteiermark. Abhandl. d. k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien. III. H. 2.

Eine sehr sorgfältig gearbeitete eingehende pflanzengeographische Schilderung des Gebietes, das bisher zu den in botanischer Beziehung am schlechtesten durchforschten Steiermarks gehörte. Im Gebiete werden folgende Formationen unterschieden: 1. In der subalpinen Region *a*) der subalpine Mischwald, vorwiegend aus Fichten, Tannen, Lärchen und Buchen zusammengesetzt, der den Fuß aller Aussee im Kranze umschließenden Berge bedeckt und meist nicht höher als bis 1400—1500 *m* ansteigt. *b*) Reine Buchenbestände, besonders an den südlichen und östlichen Gehängen. *c*) Voralpenwiesen, *d*) Narzissenwiesen, *e*) Hochmoore, oft mit *Pinus montana* bewachsen. *f*) Kulturpflanzen, hauptsächlich Korn, Gerste und Hafer, bis etwa 1000 *m*. *g*) Ruderalflora, unter den Arten derselben sind hervorzuheben *Polygonum cuspidatum*, *Lathyrus odoratus* und *Malva moschata* als bisher in Steiermark nicht beobachtete Arten. *h*) Die Vegetation der Seen. 2. In der alpinen Region: *a*) Die Krummholzformation. *b*) Die Alpenmatten, im Gebiete von auffallend geringer Ausdehnung. *c*) Die Fels- und Geröllfluren. *d*) Die Formation der Kalkflechten.

Als charakteristisch für das Gebiet werden hervorgehoben das tiefe Herabrücken der Waldgrenze; das massenhafte Auftreten von *Narcissus*

pöetieus als interglacialer Rest, die Hochmoore als glaciales Relict, die große Ausdehnung der Krummholzregion, die weite Ausdehnung fast ganz vegetationsloser Felspartien. Interessant ist ferner das Fehlen mancher sonst weit verbreiteter Arten, wie *Cyclamen europaeum*, *Geranium palustre*, *Prunella grandiflora*, *Thalictrum lucidum*, *Stellaria nemorum* und *St. graminea*, sowie das Auftreten mehrerer sonst in ganz Obersteiermark fehlender oder sehr seltener Arten, wie *Coronilla emerus*, *Acer platanoides*, *Ligustrum vulgare*.

Zu erwähnen sind noch einige hübsche Vegetationsbilder, sowie vor allem die beigegegebene pflanzengeographische Karte des Gebietes.

Fritsch K. Floristische Notizen. III. *Rubus apum* n. sp. Österr.-bot. Zeitschr. LV, p. 85.

Neu beschrieben wird *Rubus apum* Fritsch von der Platte bei Graz, verwandt mit *R. pyramidalis* Kalt.

Fritsch K. Botanische Sektion des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark in Graz (Sitzungsberichte). Österr.-bot. Zeitschr. LV, p. 245.

Enthält auch einen Bericht von Fritsch über in Steiermark gemachte Pflanzenfunde. Erwähnenswert sind insbesondere: Ein Albedo von *Avenastrum pubescens* vom Rainerkogel bei Graz, *Salix excelsior* (alba \times fragilis) vom Ölberg bei Graz, *Viscum austriacum* von St. Gotthart, *Polygonum cuspidatum* verwildert an der Kalvarienbrücke bei Graz, *Holosteum Heuffelii* zwischen Stübing und Gratwein, *Corydalis solida* mit ganzrandigen Deckblättern zwischen Gösting und Raab, *Roripa Austriaca* von Maria-Grün bei Graz.

Fritsch K. Bericht der botanischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1904. Mitteil. d. Nat. Ver. f. Steierm. Jahrg. 1904, p. XLII.

Enthält u. a. folgende Mitteilungen: Fritsch legt *Salix Wimmeriana* Gr. G. (caprea \times purpurea) von Lieboch vor, ferner *Gagea pratensis* (Pers.) Rb. aus den Murauen von Puntigam. Derselbe berichtet auch über einen Vereinsausflug auf das Bachergebirge. Ferner legte derselbe *Ornithogalum Bouchéanum* (Kth.) Aschers. aus Judenburg (leg. Pilhatsch), *Daphne laureola* L. und *Scrofularia vernalis* L. aus Rein bei Gratwein (leg. Fellner) u. a. vor. Auf einer Exkursion nach Wundschuh wurde *Tagetes patula* auf Äckern um Ponigl beobachtet. Fritsch legte *Helvella elastica* Bull. von St. Veit bei Graz als neu für Steiermark vor, Kraßan *Poa Chaixii* vom Weintal bei Turach und vom Etrachsee bei Krakaudorf (leg. Fest.). Glowacki sandte *Primula minima* L. und *P. villosa* Jacq. vom Komen bei Laufen ein, Pilhatsch aus Judenburg *Cirsium Scopolianum* Schlz. Bip. (*Erisithales* \times *pauciflorum*.)

Fritsch K. Notizen über Phanerogamen der steiermärkischen Flora. II. Die Hopfenbuche, ihre Nomenklatur und ihre Verbreitung in Steiermark. Mitteil. d. Naturw. Ver. f. Steierm. Jahrg. 1904, p. 102.

Die europäische Pflanze ist als *Ostrya Virginiana* (Mill.) C. Koch subsp. *carpinifolia* oder als *O. carpinifolia* Scop. schlechtweg zu bezeichnen. In Steiermark zeigt selbe folgende Verbreitung: Weizklamm, Weitenstein, Gora bei Gonobitz, Windischgraz, Huda-luknja, Praßberg, Cilli, Dost, Pölschach, Wotsch.

Ginzberger A. u. Maly K. Exkursion in die illyrischen Länder. Führer zu den wissenschaftlichen Exkursionen des II. internationalen botanischen Kongresses. Wien 1905. I.

Enthält auch eine kurze Schilderung der Vegetationsverhältnisse längs der Südbahnstrecke Semmering—Steinbrück mit einzelnen Standortsangaben.

Handel-Mazzetti H. Frh. v. u. Jauchen E. Beitrag zur Flora von Westbosnien. Österr.-bot. Zeitschr. LV, p. 350.

Verf. weisen nach, daß die von Hayek für *Silene Dalmatica* Scheele gehaltene Pflanze aus Südsteiermark mit der gleichnamigen Pflanze Dalmatiens nicht identisch ist und benennen sie neu als *S. Hayekiana*.

Hayek A. v. Über den Bastard *Asplenium ruta muraria* × *trichomanes*. Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Gesellsch. Wien LV, p. 12.

Verf. fand ein Exemplar dieses seltenen Bastardes zwischen Leutsch und Podvolovleg in Südsteiermark.

Hayek A. v. *Schedae ad floram stiriacam exsiccata* m. 1. u. 2. Lieferung. Wien, 1904.

Abdruck der Etiketten zum genannten Exsiccatenwerke. Für Steiermark neu sind: *Potamogeton gramineus* L. (Grundlsee), *Aster bellidiflorus* Wild. (Cilli), *Echinops sphaerocephalus* L. (Leoben), *Hieracium brachiatum* Bert. F. *crociflorum* N. P. (Kindberg), *Salix limnigena* Kern (*aurita* × *grandifolia*) (Spital), *Corydalis lutea* L. (Grundlsee), *Gentiana Norica* Kern, f. *anisiaca* Nevole (Weichselboden), *Mentha hirsuta* Huds. (Weitenstein), *Petasites Reehingeri* Hay. (*albus* × *hybridus*) (Spital).

Hayek A. v. *Schedae ad floram stiriacam exsiccata* m. 3. u. 4. Lieferung. Wien, 1905.

Neu für Steiermark: *Pinus sivestris* f. *pendula* Casp. (Schladming), *Draba Bertolonii* Nym. (Planjava), *Festuca laxa* Host. (Brana).

Hayek A. v. *Schedae ad floram stiriacam exsiccata* m. 5. u. 6. Lieferung.

Neu für Steiermark: *Rubus altissimus* Fritsch (Graz), *Rubus Durimontanus* (*bifrons* × *macrophyllus*) Sabr. (Söchau), *Melampyrum moravicum* H. Br. (Praßberg), *Melampyrum silvaticum* L. f. *paradoxum* O. Dahl (Schladming), *Thlaspi silvestre* Jord. (Murau), *Rosa Deseglisei* Bor. f. *sarmatica* H. Br. (Söchau), *Astragalus penduliflorus* Lam. (Rotkofel). Bemerkenswert ist der neue Standort von *Trientalis europaea* L. am Trübeck bei Krakaudorf.

Hayek A. v. Die Potentillen Steiermarks. Mitteil. d. Naturw. Vereines f. Steierm. Jahrg. 1904, pag. 143.

Aufzählung der steirischen Potentilla-Arten mit genauen Verbreitungsangaben und kritischen sowie nomenklatorischen Notizen. Im Lande finden sich folgende Arten:

- Potentilla sterilis (L.) Garcke. Admont, Marburg.
- P. micrantha Ram. Bruck, Graz, Marburg, Rohitsch, Stattenberg.
- P. carniolica A. Kern. Tüffer, Römerbad, Steinbrück, Hrastnigg,

Trifail.

- P. Clusiana Jacq. Kalkalpen.
- P. caulescens L. Kalkvoralpen.
- P. nitida L. Nur außer der Landesgrenze am Grintovz.
- P. alba L. Zerstreut in Mittel- und Untersteiermark auf kalkfreiem

Substrat.

- P. Brauniana Hoppe (P. minima Hall. f.) Kalkalpen.
- P. aurea L. Alpen.
- P. Crantzii (Cr.) Beck. Alpen.
- P. glandulifera Kraš. Verbreitet.
- P. stiriaca Hay. (dubia \times glandulifera). Graz.
- P. Gaudini Gremli. Marburg.
- P. Oenipontana Murr (Gaudini \times glandulifera). Marburg.
- P. incana G. M. Sch. (P. arenaria Borkh.) Mittleres Murtal.
- P. ginsiensis Waisb. (incana \times glandulifera) Grazer Schloßberg.
- P. subrubens Borb. (dubia \times incana). St. Gotthart b. Graz.
- P. Wiemanniana Guenth. u. Schumm. Aschbach b. Söchau.
- P. argentea L. Verbreitet.
- P. canescens Bess. Neunberg, Graz, Gleichenberg, Marburg, Pettau,

Friedau, Neuhaus, Reichenburg.

- P. obscura W. Graz, Bachergebirge.
- P. recta L. Bruck, Graz, Gaisfeld, Gleichenberg, Radkersburg, Marburg, Donatiberg, Maria-Neustift, Pöltschach, Neuhaus.

- P. Norvegica L. Murau.
- P. palustris L. Obersteiermark, Wundschuh, Pettau.
- P. rupestris L. Murau, Kraubath, Bruck, Graz, Voitsberg, Hartberg, Gleichenberg, Radkersburg, Marburg, Pettau, Neuhaus, Tüffer.

P. erecta (L.) Hampe. Verbreitet.

P. reptans L. Verbreitet.

P. anserina L. Verbreitet.

Hayek A. v. Monographische Studien über die Gattung Saxifraga. I. Die Sektion Porphyrium Tausch. Denkschr. der mat. naturw. Cl. d. kais. Akademie d. Wissensch. LXXVII, p. 611.

Monographie der Gruppe. In Steiermark folgende Arten:

Saxifraga Wulfeniana Schott. Seekauer Zinken, Hoch-Reichert, Zirbitzkogel, Reiting.

S. Rudolphiana Hornsch. Hochgolling, Tuchma bei Klein-Sölk, Hohenwart.

S. oppositifolia L. Dachstein, Landfriedstal, Eselstein, Grimming Pyrgas, Hexenturm, Reiting, Reichenstein, Schiedeck, Gumpeneck, Hochwart Hochschwung, Eisenhut, Seetaler Alpen, Korälpe.

S. blepharophylla Kern. Hochgolling, Pöllerhöhe, Steinkaarzinken, Placken, Waldhorntörl, Hochwildstelle, Zwiefleralpe, Lechkogel, Hohenwart. Marstecken, Zinken, Hochschwung, Eisenhut, Zirbitzkogel.

S. biflora All. Eisenhut?

Hölmel V. v. Mykologische Fragmente. *Annales mycologici*. III, p. 323.

Aus Steiermark: *Conothyrium hellebori* Cooke et Masee auf *Helleborus niger* in Wildalpen.

Huter R. Herbarstudien. *Österr.-botan. Zeitschr.* LV, p. 79.

Der Autor identifiziert *Oxytropis carinthiaca* Fisch.-Ost mit *O. Jacquinii* Bunge, welche auch in Steiermark vorkommt.

Khek E. Floristisches aus Steiermark. *Allg. bot. Zeitschr.* XI, p. 41.

Neu beschrieben wird *Cirsium Fleischmanni* (erisithales \times lanceolatum) vom Reiting. Neu für Steiermark sind ferner: *Achillea Reichardtiana* Beck (Clavenae \times Clusiana) vom Reiting und *Saxifraga aixoides* \times *mutata* vom Zeiritzkampel. Ferner mehrere Standortsangaben aus der Umgebung von Mautern.

Krašán F. Versuche und Beobachtungen, ein Beitrag zur Formgeschichte der Pflanzen. *Mitteil. d. Naturw. Ver. f. Steierm.* Jahrg. 1904, p. 3.

Enthält auch Berichte über vom Verf. unternommene Kulturversuche mit *Thlaspi*- und *Scabiosa*-Formen, zahlreiche eingestreuete Standortsnotizen aus Steiermark und eine Bestimmungstabelle der steirischen *Thlaspi*-Arten.

Nevole J. Die Vegetationsverhältnisse von Weichselboden, der Kräuterin und des Ebenstein in Obersteiermark. *Verh. d. zool.-bot. Gesellsch. Wien* LV, p. 260.

Verf. unterscheidet folgende Regionen und Formationen: I. Voralpine Waldregion: a) Fichtenformation; b) Buchenformation; c) Föhrenformation; d) Mischwälder; e) Hochmoore; f) Sumpfwiesen; g) Erlenaue; h) alpine Enklaven. II. Krummholzregion: a) Formation von *Pinus montana*; b) Alpenmatten; c) Geröllflora. III. Alpine Region: a) Hochalpine Matten; b) Formation der Felsenflechten. IV. Kulturland: a) Bergwiesen; b) Getreidefelder und Äcker.

Petrasch K. Beitrag zur Flora von Pettau. XXXVI. Jahresbericht des Kaiser Franz Joseph-Gymnasiums in Pettau.

Enthält eine kurze Vegetationsskizze des Gebietes und eine Aufzählung der daselbst vorkommenden Arten (Phanerogamen und Gefäßkryptogamen), leider fast durchwegs ohne spezielle Standortsangabe. Neu für Steiermark (da die alte Angabe „Neuhaus“ sehr fraglich scheint) ist *Sium latifolium* L. Auf kritische Gattungen wird des Näheren nicht eingegangen.

Sabransky H. Zur Kenntnis der Veilchenflora Steiermarks. Allg. bot. Zeitschr. Jahrg. 1905, Nr. 10.

Behandelt die Veilchenflora Oststeiermarks, besonders der Umgebung von Söchau. Interessantere Vorkommnisse sind: *Viola alba* Bess. bei Riegersburg, *Viola pluricaulis* Borb. (*alba* × *odorata*) ebenda, *Viola orophila* Wiesb. (*mirabilis* × *Riviniana*) auf den Kögelbergen bei Ritschein nächst Söchau, *Viola neglecta* Schm. (*canina* × *Riviniana*), bei Söchau etc. verbreitet, *V. carinthiaca* Borb. (*canina* × *silvestris*) bei Söchau und Maierhofen, *Viola Skofitziana* Blocki (*montana* × *Riviniana*) und *V. mixta* Kern. (*montana* × *silvestris*) bei Söchau, *Viola stagnina* Kit. in Feldstraßengräben auf Lieboch bei Groß-Wilfersdorf und *Viola arvensis* Subsp. *Kitabeliana* R. Sch. auf Kalkfelsen in Löffelbach nächst Hartberg.

Sabransky H. Die Brombeeren der Oststeiermark. Österr.-bot. Zeitschr. LV, p. 315.

Eine für die Kenntnis der überaus reichen Brombeerflora der Umgebung von Söchau und Fürstenfeld äußerst wichtige Arbeit. Neu für Steiermark sind: *Rubus plicatiformis* Sabr. n. sp., *R. persicus* Kern., *R. thelybatus* Focke, *R. festivus* P. J. M. et Wirtg. subsp. *Avaricus* Sabr., *R. insericatus* P. J. M. subsp. *barbatus* Sabr., *R. macrostachys* P. J. M., *R. Matouschekii* Sabr. (*R. epipsilos* × *macrostachys*), *R. supinus* Sabr. n. sp. (= *R. cunctator* Sabr. zool.-bot. Ges. XLIV, 542, non Focke), *R. cunctator* Focke (= *R. pseudodenticulatus* Sabr. zool.-bot. Ges. XLIV, 542), *R. albicomus* Gremlí Subsp. *Lumnitzeri* Sabr., *R. corymbosus* P. J. M., *R. harpactor* Sabr. n. sp., *R. hoplophorus* Sabr. (= *R. epipsilos* subsp. *holochlorus* × *Guentheri*), *H. Hayekii* Sabr. (*epipsilos* × *pachychlamydeus*), *R. amphistrophos* Focke, *R. inaequalis* Hal., *R. tereticaulis* P. J. M., *R. superflus* Sabr. (*hirtus* × *tereticaulis*), *R. thyrsoiflorus* W. N., *R. Hennebergensis* Sabr. subsp. *subbavaricus* Sabr., *R. apricus* subsp. *hamatulus* Sabr., *R. eosinus* Sabr. (*apricus* subsp. *hamatulus* × *bifrons* = *R. Koehleri* Sabr. zool.-bot. Ges. XLIV, 546, nicht W. N.), *R. pilocarpus* Subsp. *eu-pilocarpus* (und f. *pycnotrichus* Sabr.), Subsp. *pseudommarshallii* Sabr., Subsp. *pilocarpoides* Sabr., *R. rugulosus* Sabr. (*hirtus* × *pilocarpoides*), *R. humifusus* W. N., *R. hirtus* var. *chamaemorifolius* Sabr., *R. Guentheri* W. N. subsp. *chlorosericeus* var. *pachypus*, *R. illegitimus* Sabr. (*bifrons* × *Guentheri*), *R. erythrotaehys* Sabr. var. *hirtissimus* Sabr., *R. gracilicaulis* Gremlí subsp. *pachychlamydeus* Sabr. (= *R. brachyandrus* Sabr. zool.-bot. Ges. XLIV., nicht Gremlí), *R. divexiramus* P. J. M. var. *carneus*

Sabr., *R. Bayeri* Focke var. *hypolejos* Sabr., *R. oreades* P. J. M., *R. pseudo-Wahlbergii* Sabr. var. *megagyneus* Sabr., *R. informis* Sabr. (*caesius* × *Gremlii*?)

Schiffner V. Eine neue europäische Art der Gattung *Lophozia*. Österr.-bot. Zeitschr. LV, p. 47.

Neu beschrieben wird *Lophozia confertifolia* Schiff., nahe verwandt mit *L. alpestris* (Schl.) Evans und *L. Winzelli* (N. ab E.) Schiff., welche auch im Berwitzkaar bei Schladming vorkommt.

Schneider C. C. Illustriertes Handbuch der Laubholzkunde. Jena (G. Fischer).

Neu beschrieben wird *Philadelphus pallidus* Hayek (= *P. coronarius* aut.) aus der Weizklamm. Außerdem einzelne Standortsangaben nach der vorhandenen Literatur.

Sudre H. *Batotheca europaea*. Fascicule II, 1904, III (1905).

Enthält Beschreibungen, beziehungsweise kritische Bemerkungen zu folgenden Formen aus Oststeiermark: *Rubus podophyllus* P. J. M. *Microg. holo-chlorus* Sabr., *R. basalticarum* Snd. var. *avaricus* Sabr., *R. pilocarpus* Gremli, *R. Colemanni* Blox. Sbsp. *R. Gremlii* Focke, *R. subcanus* P. J. M. var. *supinus* Sabr., *R. thyrsoiflorus* Sbsp. *R. chloranthus* (Sabr.).

Ulbrich. Über die systematische Gliederung und geographische Verbreitung der Gattung *Anemone*. Englers botan. Jahrbücher. XXXVII, p. 172.

Anemone trifolia L. Pettauer Stadtberg.

Vierhapper F. und **Handel-Mazzetti** H. Frh. v. Exkursion in die Ostalpen. Führer zu den wissenschaftl. Exkursionen des II. internationalen botanischen Kongresses. Wien 1905, III.

Bringt neben einer sehr interessanten Schilderung der allgemeinen pflanzengeographischen Verhältnisse der Ostalpen auch noch spezielle Schilderungen der Vegetationsverhältnisse des Hochschwab, von Seckau, des Seckauer Zinken, der Admonter Moore, sowie eine Schilderung des alpinen Versuchsgartens auf der Sandlingalpe. Neue Standorte: *Aconitum Neubergense* (Fölzalpe), *Erigeron polymorphus* (Fölzalpe, Kulmalpen), *Soldanella austriaca* (Hochschwab), *Silene longiscapa* und *S. norica* (Schwabenboden), *Soldanella Wettsteinii* (Hochschwab), *Draba Santeri* × *aizoides* (Hochschwabgipfel), *Gentiana Favrati* (Hochschwabplateau) *Glyceria fluitans* (Sackwiesensee), *Poa Chaixii* (Steinmüllergraben bei Seckau). Beigegeben ist eine Reihe prächtiger Vegetationsbilder aus dem Gebiete.

Zederbauer E. Exkursion in die niederösterreichischen Alpen und in das Donautal. Führer zu den wissenschaftl. Exkursionen des II. internationalen botanischen Kongresses. Wien, 1905, IV.

Enthält eine Schilderung der Vegetationsverhältnisse der Raxalpe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Hayek Gustav von

Artikel/Article: [Literatur zur Flora von Steiermark. \(Seiten CXXXIX-CXLVI\) CXXXIX-CXLVI](#)